

Eine tänzelnde Schneeflocke im Mondlicht

Konzert: „Oxymoron“ ist nicht nur der Name des Duos aus Anna Steinkogler (Harfe) und Valentin Butt (Akkordeon). Es ist für die zwei auch Programm – und war das Programm des Auftakts der Klassik-Reihe in der evangelischen Kirche in Gschwend.

VON HARTMUT THAMM

GSCHWEND. Steinkogler und Butt führen mit ihrer Musik zwei Instrumente zusammen, für die es als Duo – bislang – absolut keine Literatur gibt und die – landläufig – auch mit sehr unterschiedlicher, gegensätzlicher Musik assoziiert werden. Da ist einmal die Harfe, die oft mit Leichtigkeit verbunden wird, und auf der anderen Seite das Knopf-Akkordeon, dem, schon sehr nah am Bandoneon, eine klare Nähe zum Tango zugeschrieben werden kann. Wie passen diese „Gegensätze“ musikalisch zusammen? Nun, wenn man sich darauf einlässt, geht eigentlich alles, und heißt es nicht: „Gegensätze ziehen sich an“? Mit Steinkogler und Butt haben sich zwei gefunden, die zusammen bisher unerhörte Musik machen. Zwei Sätze Steinkoglers aus ihren Anmoderationen sind prägend für den Abend: „Unser Publikum ist mutig ...“ und sinngemäß: „Wo eine Harfe auf der Bühne steht, ist Tango nicht weit ...“

Betrachtet man das Programm an sich, befindet man sich im Spannungsfeld zwischen Tango, Impressionismus und Programm-Musik. Denn „Märchen“ ist das Thema der „Scented Rushes“, die wiederum eine Hommage an Lewis Carol und seine „Alice im Spiegel“ sind, wobei das Programm in sich auch ein Spiegel ist: dreimal Tango, Piazzolla zum Beginn und am Ende umrahmt von zwei Märchensuiten. Einmal aus der Feder Maurice Ravels und die zweite aus der Feder des Duos selbst. Gespiegelt wiederum an zwei Tänzen Bernard Andrés' (*1941). Somit stellte schon die Programmatik des Abends ein fein gesponnenes Kunstwerk dar.

Wie klingen diese beiden Instrumente aber zusammen, wenn sie Piazzolla spielen? Die ersten Takte der „Reminiszenz“ an Piazzolla zeigten, wie gut hier zwei mit den Klangeigenschaften des Gegenüber spielen konnten. Das Akkordeon akzentuiert, wie man es sonst kaum zu hören bekommt, Pizzicato trifft es wohl am besten. Die



Ein Spannungsfeld zwischen Tango, Impressionismus und Programm-Musik bot das Duo „Oxymoron“ beim Auftakt der Klassik-Reihe in der evangelischen Kirche in Gschwend. Foto: Thamm

Harfe im Bass-Register mit einer sehr kraftvollen „Walking-Bass“-Klangfolge. Dann ein Umschwung. Das Akkordeon mit feinen Tönen, leicht und licht wie im Mondlicht tänzelnde Schneeflocken umspielt von expressiver Harfe hin zu weit ausgreifender Dynamik. So ergreifend, dass am Ende für einige Momente die Stille für die Stecknadel die Kirche beherrschte.

Maurice Ravel schrieb seine Suite „Ma mère l'oye“ über fünf Märchen, die wir heute aus dem Grimmschen Märchenbuch kennen, die aber aus der Feder der Finanzministers des Sonnenkönigs stammen. Im ersten – „Dornröschen“ – zeichneten Steinkogler und Butt in einem konsequent aufgebauten Echo-Dialog Klangbilder, in denen sie sich, tief in die Register ihrer Instrumente greifend, die melodischen Sequenzen zuspielten. Der „Däumling“:

Kleine, feine Bewegungen, wie es sich für einen Däumling gehört. Aufbau auf kleinstem Raum und narratives Akkordeon. „Die Kaiserin der Pagoden“: eine elaborierte Interpretation des Ravelschen Satzes in vollen Gegensätzen aus munterem Ton-Treiben und Melancholie, und der Satz über „Die Schöne und das Biest“ ein Klanggemälde sondergleichen. Die ersten Töne in französischer Bistro-Laune dahinschwebend, dann das Biest: Ruppig, roh und dissonant durch den Raum schleichend, sucht es, um am Ende zu einer faszinierenden Symbiose zu kommen. In der Fassung von Steinkogler und Butt weit mehr als das einfache Klavierstück.

Vor der Pause noch ein Stück, das eindeutig Wurzeln im Tango hat. „Parvis“ von Bernard Andrés mit den Sätzen (oder Prozessionen, wie Butt sie bezeichnete) „Cor-

tège“ und „Danse“. Große Klangbilder, die die rondo-artige Anlage der zwei Sätze zu einem Klanggenuss mit experimentellen Tönen werden ließen.

Nach der Pause das Spiegelbild zu Ravels Märchensuite: „Scented Rushes“, inspiriert von fünf Kapiteln aus Lewis Carols „Alice hinter den Spiegeln“. Die Idee hinter der Suite, die Kapitel zum Leben zu erwecken, dabei den Schachspiel-Charakter der literarischen Vorlage im Auge zu haben und dies alles mit den gegensätzlichen Mitteln ihrer zwei Instrumente zum Klingen zu bringen, hat „Oxymoron“ eindeutig übererfüllt. Klanglich ging „Oxymoron“ dabei immer wieder weit über das Erwartbare hinaus, wandelte die Instrumente in Bässe, Cajons, Percussion, und der Tango schimmerte in seiner Strenge immer wieder durch.

Kurz notiert

Vortragsabend im evang. Gemeindehaus

GSCHWEND. Am Donnerstag, 23. November, findet um 19.30 Uhr ein Vortrag von Michael Mergarten zum Thema „Zwischen Armut und Leid, Dankbarkeit und Gottvertrauen – Leben und Werk des Leinenwebers und Dorfschulmeisters Johannes Lämmerer (1763–1831)“ mit Bildern und Liedern im Gemeindehaus statt. (evki)

Altpapiersammlung des MV Böbingen

BÖBINGEN. Am Samstag, 25. November, wird der Gesang- und Musikverein Böbingen eine Altpapierbringsammlung durchführen. Man kann das Altpapier, Zeitschriften, Kataloge oder auch Bücher an diesem Tag von 9 bis 12 Uhr zu den Containern in der Klotzbachstraße 6 in Böbingen bringen. Es stehen genügend Helfer zum Ausladen zur Verfügung. Wem es nicht möglich ist, selbst vorbeizukommen, der kann sich unter 4 03 41 80 melden, dabei bitte Name und Adresse mitteilen. (gmv)

Horner Hütte am Sonntag geöffnet

GÖGGINGEN-HORN. Die Horner Hütte ist am Sonntag, 26. November, von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Aktuelle Öffnungszeiten unter tgw-horn.de (hh)

DRK-Blutspendeaktion in Heuchlingen

HEUCHLINGEN. Die nächste DRK-Blutspendeaktion findet am Montag, 27. November, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Gemeindehalle, Schulstraße, statt. Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter blutspende.de/termine (drk)

DRK-Blutspendeaktion in Alldorf

ALLDORF. Am Mittwoch, 29. November, findet von 14.30 bis 19.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum, Obere Schloßstraße 74, eine DRK-Blutspendeaktion statt. Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter blutspende.de/termine (drk)

ANZEIGE

BLACK SHOPPING WEEK

Black Friday
24. November

Donnerstag
23. November

Samstag
25. November

Montag
27. November

Dienstag
28. November

Extra lange bis 21 Uhr geöffnet

ENDSPURT! Nur noch bis zum 28.11.2023

mit langem Einkaufsabend am **BLACK FRIDAY.**

Bis zu **62%**

Rabatt in allen Abteilungen

BLACK SHOPPING WEEK Kracher-Angebote:

Spülmaschinenfest

2-teilig

Pasta-Set „Vapiano“, 2 Pastaschalen oder 2 Salatschalen, Premium Porzellan. Ohne Inhalt. 8503.0263

29,99

17,95

3-stufig dimmbar **LED LEUCHTMITTEL**

LED-Deckenleuchte, Acrylglas weiß, inklusive 49W LED, 5.100 Lumen, 3.000 Kelvin, ca. 53x53 cm. 0784.0483-02

89,99

29,99

biederlack
Wohndecken zum Wohlfühlen

Verschiedene Farben

Wohndecke, 70% Baumwolle/30% Polyacryl, ca. 150x200 cm. 8889.0172

49,99

19,99

Verschiedene Farben **SCHÖNER WOHNEN KOLLEKTION**

Tender, Kunstfell-Teppich, ø ca. 120 cm. 8260.0812

129,-

69,99

RIEGER CAFE · RESTAURANT

Ein Angebot der Möbel Rieger Gastro GmbH & Co. KG

SCHLEMMER-ANGEBOT

VOM 23.11. BIS 28.11.2023

Gültig von 11-17 Uhr, am 24.11. von 11-20.30 Uhr

HÄHNCHENBRUST

mit Champignonrahmsauce, dazu Buttergemüse und Kartoffelkroketten.

6,99

1) Gültig nur für Neuaufträge. Basis für die Rabattschläge ist der Rieger-Listenpreis vor Rabatt. Rabatt gilt pro Auftrag, wird sofort an der Rechnung gekürzt und beinhaltet bereits den Skonto bei Anzahlung. Keine Barauszahlung möglich.

Alle Artikel ohne Deko und nur solange der Vorrat reicht. Alle Teppiche sind Musterbeispiele. Alles Abholpreise.

* Entspricht dem Rieger-Listenpreis.

www.moebel-rieger.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.: 9.30 - 19.00 Uhr
Möbel Rieger GmbH & Co. KG

Aalen
Daimlerstraße 9,
an der B29 im
Industriegeb. West
Tel. 07361/5729-0

MÖBEL
RIEGER

So macht Möbel kaufen Spaß.

KW47/23 AA